



Postulat

betreffend **Offenlegung der projektbezogenen Kultur-Beiträge**

eingereicht von: Natalie Rickli, namens der SVP-Fraktion

am: 24. Januar 2005

Anzahl Mitunterzeichnende: 30

Geschäftsnummer: 2005/005

Text und Begründung

Wir fordern den Stadtrat auf, die Listen mit den projektbezogenen Beiträgen (Konto 3650) für die Jahre 2002-2006 offenzulegen.

Begründung:

Der Grosse Gemeinderat sowie die Öffentlichkeit sollen erfahren, welche Institution wieviel Geld aus dem Konto 3650 erhält. Im Jahr 2003 wurden bspw. Fr. 820'000 für rund 100 Projekte ausgegeben. In dieser Grössenordnung war es auch die Jahre davor.

Die Aussage des Kultursekretärs, dass die Liste mit den Projekten/Empfängern nicht unkommentiert veröffentlicht werden kann, können wir nicht verstehen. Bspw. macht gerade der Kanton Zürich mit der Veröffentlichung aller Förderungsdaten gute Erfahrungen. Den Steuerzahler interessiert, wohin seine Steuergelder fliessen. Es macht den Anschein, dass der Stadtrat sich nicht getraut, zu seinen Ausgaben zu stehen. Doch gerade in der finanzpolitisch schwierigen Zeit ist es wichtig, dass der Stadtrat Transparenz zeigt. Eine kulturpolitische Diskussion kann auch nicht stattfinden, wenn der Stadtrat bewusst diese Informationen zurückhält. Schliesslich hat der Stadtrat die alleinige Kompetenz über das Konto 3650. Stand heute darf nicht einmal der Grosse Gemeinderat, abgesehen von den BSKK-Mitgliedern, erfahren, wer wieviel Geld von diesem Konto erhält. Damit sind wir nicht einverstanden und fordern den Stadtrat auf, die projektbezogenen Beiträge offenzulegen.

Die Zeitperiode 2002-2006 macht darum Sinn, weil es die Amtsperiode des aktuellen Grossen Gemeinderates betrifft, sowie im Hinblick auf die Beratung des neuen WOV "Kulturförderung und Bauten" (ab 2006), worin die projektbezogenen Beiträge enthalten sind.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2005/005

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
-	B. Baltensberger (SP)		√	N. Albl (SVP)	X
√	Y. Beutler (SP)		√	W. Badertscher (SVP)	X
√	B. Böckli (SP)		√	M. Baumann (SVP)	X
√	U. Böni (SP)	X	-	G. Beutler (SVP)	X
√	N. Dorizzi (SP)	X	√	P. Fuchs (SVP)	X
√	N. Galladé (SP)	X	√	H. Keller (SVP)	X
√	B. Gruber (SP)	X	√	Ch. Kern (SVP)	X
√	D. Hauser (SP)		√	W. Langhard (SVP)	X
√	E. Leschke (SP)		-	J. Lisibach (SVP)	
√	M. Ott (SP)		√	R. Meier (SVP)	X
√	E. Schlegel (SP)	X	√	N. Rickli (SVP)	
√	G. Schmid (SP)		√	St. Schär (SVP)	X
-	K. Schmid (SP)		√	W. Steiner (SVP)	X
√	M. Schwager (SP)		√	H. Weiler (SVP)	X
√	B. Stettler (SP)	X			
√	H. Strahm (SP)		√	S. O'Brien (Grüne)	
√	P. Wernli (SP)		√	L.C. Hübscher (Grüne)	
√	D. Werner (SP)		√	A. Ramsauer (Grüne)	X
√	E. Wettstein (SP)		√	M. Stauber (Grüne)	
√	H.U. Würgler (SP)		-	A. Peter (AL)	
√	C. Bodmer (FDP)	X	√	N. Gugger (EVP)	
√	St. Fritschi (FDP)		√	R. Kleiber (EVP)	
√	J. Heusser (FDP)	X	√	U. Martinelli (EVP)	
√	A. Huber (FDP)	X	√	R. Weibel (EVP)	
√	D. Kläy (FDP)	X	√	H. Iseli (EDU)	X
√	U. Künsch (FDP)	X			
√	A. Meier-Camenisch (FDP)	X	√	U. Bründler (CVP)	
√	St. Piotrowski (FDP)		√	M. Künzle (CVP)	X
√	P. Rütimann (FDP)	X	√	F. Scherrer (CVP)	
√	R. Werren (FDP)	X	√	R. Schürmann (CVP)	X
-	U. Dolski (parteilos)		√	R. Schwengeler (SD)	X